

Volkstimme

Einzelpreis 6.00 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Paull, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Karl Paris, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Paull & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. Fernsprecher: 2111. Hefenpreis für Inserate Nr. 1587, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 651. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. Bezugspreis: Monatlich 100.00 Mark. — Beim Abholen vom Verlag und den Aufgabestellen monatlich 97.00 Mark. — Anzeigengebühr: Die „Volkstimme“ (Sonntagsausgabe) 6.00 Mark, abends 12.00 Mark, im Restmonatlicher Zeitung 30.00 Mark, abends 45.00 Mark. Vereinstafel der Zeile 6.00 Mark. Anzeigengebühr geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postkontonr. Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 224. Magdeburg, Sonntag den 24. September 1922. 33. Jahrgang.

Auf der Fahrt nach Nürnberg.

Aus Augsburg wird uns geschrieben:
Der Parteitag der Partei hat am Freitag um 5 Uhr nachmittags sein Ende gefunden. Am Sonntag geht die Fahrt der gewählten 150 nach Nürnberg, wo am Sonntag vormittag die Einigung vollzogen werden soll.
Es kennzeichnet die Eigentümlichkeit der Situation, daß wir Sozialdemokraten für unsere Partei, wie sie von 1916 bis 1922 bestand, keinen eignen Namen brauchten. Für uns blieb sie auch nach der Spaltung die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, die sie vordem gewesen war. Es sind jetzt neun Jahre her seit dem letzten Parteitag der noch ungespaltenen Partei in Genua. Würde man nach Jahrtausenden von den Dokumenten unserer Zeit nichts anderes mehr finden als die Protokolle von Genua und von Augsburg, so würde man aus ihnen allein ohne weiteres den Schluß ziehen, daß zwischen diesen beiden Jahren eine Epoche der ungeheuerlichen Umwälzungen gelegen haben muß.
Vordem war die alles beherrschende Frage die, wie die Fesseln des politischen Klassenstaates gebrochen, wie zwischen den herrschenden Mächten, die sich hinter alten Privilegien verbarsteten, und der Arbeiterklasse ein freies Kampffeld gewonnen werden könne. Soweit auch die Meinungen hierüber auseinandergingen, so war man doch einig darüber, daß die Gewinnung eines Massenanhanges die erste Voraussetzung für alle weitere Arbeit sei. Ueber diese erste Voraussetzung kam man nicht hinaus. Agitation blieb das A und O der Bewegung. Da war keiner auf dem Parteitag, der nicht in erster Linie ein Propaganda- und nicht in zweiter Linie ein Organisations- und nicht in dritter Linie ein Parteipolitik-Parteitag war, da war auch keiner, der sich nicht mit einer direkten Verantwortung für die Gefährdung von Staat und Volk belastet fühlen konnte.
Der Parteitag von Augsburg zeigt das entgegengesetzte Bild. Minister des Reiches und der Staaten, Beamte der Verwaltung, Volkvertreter, die einer einflussreichen Regierungspartei angehören, haben auf ihm das Wort geführt. Da war nun keiner, der sich nicht dessen bewußt war, daß er an einer großen Verantwortung mitzutragen hatte.
Es bleibt charakteristisch, daß auf dem letzten Parteitag, der — sagen wir auch einmal — „Mehrheitssozialisten“ ein der Partei angehörender Reichsjustizminister den großen Strafrechtsreform-Entwurf ankündigen konnte, der unter seiner maßgebenden Leitung zur Reife gebracht worden ist. Wer will die ungeheure Bedeutung des Strafrechts und der Justiz überhaupt verkennen? Sicher keiner von denen, die über die Art ihrer Handhabung mit Recht heftige Klagen führen. Jetzt wollen wir nicht nur Klagen, sondern auf allen uns erreichbaren Gebieten bessern.
Jetzt sind wir auf dem Wege, das Wort von Marx wahr zu machen, daß es nicht darauf ankommt, die Welt zu interpretieren, sondern darauf, sie zu ändern. Und da zeigt sich freilich, daß das Ändern schwerer ist und größere Verantwortung mit sich bringt als bloßes Interpretieren und Klagen.
Darum der Geist der Sachlichkeit, der den Parteitag beherrschte. Seine Debatten sind ein ehrenvoller Beweis dafür, welche rastlose geistige Arbeit von Ungezählten geleistet wird, um die brennenden Probleme der Zeit, auch die schwierigsten der Wirtschaft und der Ernährung, in sozialdemokratischem Geiste zu bewältigen. Das war kein anmaßender Versuch, alles mit einem Schlage zu meistern. Aber viel mühselige, fruchtbare Arbeit für nahe und fernere Zukunft.

Die Bestimmungen über die Revision im Strafrecht bedürfen gleichfalls einer dringenden Reform. Das Wiederanrufungsverfahren muß erleichtert werden, die Rechtsstellung des Verteidigers ist zu verbessern, auch das Verfahren bis zur Hauptverhandlung ist zu reformieren.
Die Lösung der Justizreform ist auch eine Lösung der Forderungen unseres Landes. In diesen furchtbar erdarmungslosen Zeiten ist das Recht das Symbol unseres Kampfes für einen neuen Staat, für eine neue Welt, das Symbol unseres unbrennbaren Ziel.
In der Diskussion wird von Frau Rosa Wolff (München) darauf hingewiesen, daß die Entscheidung zur Revision werden kann, wenn die Frauen sich selbst erheben können. Der Genosse Benasch hält eine Revision des Mitienechts für notwendig und eine Beteiligung des Staates zu einem Hauptziel an allen Mitienechtsgesetzen.
Rebe des Reichsjustizministers.
Als nächster Redner erhebt sich der Genosse Benasch, Reichsjustizminister, der wichtige Mitteilungen über die gesetzgeberischen Pläne des Reichsjustizministeriums macht. Er spricht sich für:
Die wichtigste Aufgabe, die wir vor uns haben, ist die Neuordnung der Strafgerichte in bester Richtung. Die Einführung der längst gescheiterten Neuordnung der Strafgerichte ist die wichtigste Aufgabe, die wir vor uns haben, ist die Neuordnung der Strafgerichte in bester Richtung. Die Einführung der längst gescheiterten Neuordnung der Strafgerichte ist die wichtigste Aufgabe, die wir vor uns haben, ist die Neuordnung der Strafgerichte in bester Richtung.

Schaffung von rechtlichen Garantien dafür, daß wirklich auch alle Rollen spielen.
Raten auf die Richterbank.
gelangen. Ein solcher Gesetzentwurf liegt dem Reichstag bereits vor und wurde auch veröffentlicht. Die schleunige Erledigung dieses Entwurfs erscheint mir um so wichtiger, als von der bayerischen Regierung angekündigt wurde, daß die Volksgerichte mit der Schaffung dieses Gesetzes endlich beseitigt werden sollen.
Aber für die Partei eine wichtige Neuaufgabe. Die Beteiligung von Laien am Richteramt wird vollkommen wirkungslos sein, wenn wir nicht Laienjuristen schaffen, keine Juristen für die Schöffen haben. (Sehr richtig!) Auch die Frage der Entschädigung wie die der Gebühren für Zeugen und Sachverständige wird in aller nächster Zeit einer Revision unterzogen werden.
Auf dem Gebiete des Strafverfahrens haben wir noch zwei weitere Gesetze in Vorbereitung, eins betrifft das Jugendgericht, das die Herabsetzung der Strafmündigkeit betrifft und die freie Wahl des Richters.
Längst verwaltungsamtlich eingeführte Jugendgerichte sollen endlich eine gesetzliche Grundlage erhalten. Dieses Gesetz ist dem Reichstag bereits zugegangen. Schließlich haben uns die bitteren Erfahrungen, die wir im Falle der Auslieferung der Dato-Wörter gemacht haben, veranlaßt, schleunigst die Schaffung eines deutschen Auslieferungsgesetzes in Angriff zu nehmen.
Seit 20 Jahren schwebt die deutsche Strafrechtsreform. Jetzt endlich ist es uns gelungen, einen Entwurf zum Abschluß zu bringen, der vor wenigen Tagen dem Reichstag zur Beschlussfassung zugegangen ist. Dieser Entwurf weist gegenüber dem letzten Entwurf vom Jahre 1909 ganz wesentliche Änderungen auf. Es ist zunächst einmal Gewicht gelegt auf die Mitarbeit Oesterreichs. Oesterreich hat sich an der Ausarbeitung unseres Strafgesetzbuchs beteiligt und es besteht die Aussicht, daß wir als ersten Schritt zum deutsch-oesterreichischen Strafrechtsvereinbarung ein gemeinsames deutsch-oesterreichisches Strafrecht machen werden. (Schärfster Beifall.) Sodann aber wurde der Entwurf ausgearbeitet nach dem Gebote der sozialen Gerechtigkeit und des sozialen Rechtes. Es gibt im Entwurf kein Geld- und Freiheitsstrafen. Verschwunden sind die Ehrenstrafen und diejenige Freiheitsstrafe, die schon in ihrem bloßen Namen die Gleichmütigkeit an sich trägt, nämlich die Zuchthausstrafe (Wahel). Verschwunden ist die Todesstrafe. Die Reform wird enthalten 1. eine starke Milderung der Abtreibungsstrafe, 2. die Beseitigung des Standesstrafrechts für das Duell, 3. ist ein besonderer Abschnitt der Bekämpfung des Raubmordes gewidmet. Gleichzeitig mit dem neuen Strafgesetzbuch muß verabschiedet werden ein neues Strafvollzugsgesetz.
Als besonders dringend erscheint die Erleichterung der Ehegerichtsbarkeit. Es wurde durch die Bedenken einer Reaktionspartei unmöglich gemacht, einen Entwurf über die Ehegerichtsbarkeit in die Reichstagsfraktion zu bringen. Jetzt liegt es an der Reichstagsfraktion, ihre Wünsche in Form eines Initiativentwurfs durchzusetzen. Zweitens muß die Neuordnung des Rechtes der urteilenden Kinder im Anschluß an die Beschleunigung der Urteile folgen. Ein solcher Gesetzentwurf liegt vor. Er wird noch im Laufe dieses Jahres dem Reichstag zugehen können. Drittens muß die Frage des Erbrechts gelöst werden. Es gibt das unbestimmte Verwaltungsverrecht einzuführen, das Justizverrecht gegenüber Erben zu beseitigen. (Sehr richtig!) Für uns ist diese Frage keine fiskalische, sondern eine moralische. (Schärfster Beifall.) Wir werden mit besonderer Beklemmung eine solche Erbrechtsreform in Angriff nehmen.
Als Mittelpunkt der Reform des Zivilprozessrechtes gilt es die Einführung des obligatorischen Güterverfahrens durchzusetzen, an dem auch die Arbeiterjuristenvereine und Reichsausschüsse ihren Anteil haben müssen. (Sehr gut.) Die

Parteitagsbericht.
Justizreform.
Als Gäste zum Parteitag in Augsburg sind zwei Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Georgiens erschienen. Sie sind gekommen, um zu zeigen, daß die georgianische

Rebe des Reichsjustizministers.
Als nächster Redner erhebt sich der Genosse Benasch, Reichsjustizminister, der wichtige Mitteilungen über die gesetzgeberischen Pläne des Reichsjustizministeriums macht. Er spricht sich für:
Die wichtigste Aufgabe, die wir vor uns haben, ist die Neuordnung der Strafgerichte in bester Richtung. Die Einführung der längst gescheiterten Neuordnung der Strafgerichte ist die wichtigste Aufgabe, die wir vor uns haben, ist die Neuordnung der Strafgerichte in bester Richtung.

Rebe des Reichsjustizministers.
Als nächster Redner erhebt sich der Genosse Benasch, Reichsjustizminister, der wichtige Mitteilungen über die gesetzgeberischen Pläne des Reichsjustizministeriums macht. Er spricht sich für:
Die wichtigste Aufgabe, die wir vor uns haben, ist die Neuordnung der Strafgerichte in bester Richtung. Die Einführung der längst gescheiterten Neuordnung der Strafgerichte ist die wichtigste Aufgabe, die wir vor uns haben, ist die Neuordnung der Strafgerichte in bester Richtung.

In Anbetracht der Besetzung dieser Resolution muss Debebour noch weitere Ausführungen bei denen es zu lebhaften Protesten kommt. Debebour bittet in der letzten Zeit des Besprechens, kurz bevor man auseinandergeht, ihn doch nicht noch zu retten. Schließlich erklärt Debebour, daß in der Sozialdemokratischen Partei, die sich nicht wesentlich geändert habe, immer Personen in leitender Stellung seien, die unbestimmte Reden gegen das Proletariat begeben hätten, so zum Beispiel Kossie, Deme und Arthur Blicher, dessen bekanntes Werk er in folgendem Konflikt vortrug, daß der unabhängige Reichstagsabgeordnete Parteien ihm unter lebhafter Zustimmung der Mehrheit zuruft, er mache Theater. Es kommt dann noch weiter zu lebhaften Szenen. Debebour schießt unter dem Beifall seiner Anhänger.

In der Nachmittagsung beginnt die Diskussion über die beiden Resolutions, die sich oft sehr stürmisch gestaltet. Zunächst spricht Dismann. Er sagt, es müsse jetzt gelingen, die Arbeiterklasse vorwärts zu treiben, aber die Enttäuschung der Massen werde so groß sein, daß eine Katastrophe nicht zu vermeiden sei. Die Arbeiterklasse verlange von Debebour und den andern, daß sie mit zur Sozialdemokratischen Partei gehen. Crispian's Ausführungen hätten so geklungen, als habe er nicht die Unabhängige Partei, sondern die Sozialdemokratische Partei verteidigt. Wir machen den Vereinigungsprozeß mit, aber ich erkläre, wenn wir mit der Kommunistischen Partei eine Einigung finden können, dann schiede ich auch die Kommunisten mit Haut und Haaren. Die Kommunistische Partei wach sich unterm Banner nicht entziehen können, sondern an unsere Seite treten müssen.

Zuletzt (Berlin): Nur wenige Stunden trennen uns von dem Begräbnis der Unabhängigen Partei, dem am Sonntag in Rittenberg die Verbrennung folgen wird. Das Aktionsprogramm bedeutet für uns nichts anderes als: früh Vogel, oder stüßl Ueber Crispian's Rede war ich entsetzt. Auch in der neuen Partei werden bald die Kämpfe entzündet, aber trotzdem gehe ich mit zu ihr hinüber.

Dismann bringt einen Antrag ein, der sich gegen die Koalition mit bürgerlichen Parteien ausspricht.

Loni Sender trägt Bedenken gegen die Durchführung der Einigung vor. Wenn wir in Zukunft nicht echt sozialistische Politik in der Partei treiben sollen, dann wollen wir uns unsern Entschluß lieber noch einmal überlegen.

Stein (Dresden) sagt, die Annahme einer Resolution gegen die Koalitionspolitik würde eine Ueberumpfung des Parteitag's bedeuten und zu innern Kämpfen führen.

Dr. Breitfeld: Wir treiben keine Konjunkturpolitik. Wir haben auch nicht die Sünden der Sozialdemokratischen Partei vergessen. Wir stehen treu zur Politik, die wir betrieben haben. Garbdt Debebour, daß er einen Einfluß auf die großen proletarischen Massen ausüben kann, wenn er sich jetzt von uns trennt und eine Seite gründet? Die Methoden der Sozialdemokratischen Partei gefallen uns vielleicht nicht. Aber sie ist eine Partei der Massen des Proletariats und damit des Sozialismus. Einmal hat sich der Arbeiterpolitik bemächtigt und schafft die Möglichkeit weiterer Verständigung zwischen den Völkern. Diesen Weg müssen wir und nicht er vollenden. Wenn in Augsburg gesagt worden ist, das Göttinger Programm stehe der Einigung nicht im Wege, dann können wir sagen: das Leipziger Manifest wird der Einigung ebensowenig im Wege sein. (Lang anhaltender Beifall.)

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen. Sonnabend nimmt der Parteitag die Schlusssätze entgegen, denen die Abstimmungen über die Einigungsvorschläge folgen.

Die neue Gehaltsreglung.

Die Besoldungsverhandlungen, welche am Freitag früh 3 Uhr nach 13stündiger Dauer ihr Ende erreichten, brachten die von den Gewerkschaften bei allen vorangegangenen Verhandlungen dringend geforderte Erhöhung des Kopfsatzes. Wenn auch die Erhöhung von 5500 auf 10 000 Mark nicht sehr groß ist, so kommt es doch im wesentlichen darauf an, daß es den Gewerkschaften gelang, den Widerstand der Regierung zu brechen. Die Gründe, die von den Regierungsberatern gegen den Kopfsatzschlag geltend gemacht wurden, sind auf keinen Fall stichhaltig. Worauf es in Zeiten der schwersten Not ankommt, ist doch kein Beamten der untern Besoldungsgruppen — und das ist die erdrückende Mehrheit der Beamtenschaft — das sogenannte Existenzminimum sicherzustellen. Unter diesen Gesichtspunkten betrachtet hat allerdings die letzte Gehalts- und Lohnerhöhung einen erheblichen Fortschritt gebracht.

Für den Arbeiter der Lohngruppe 5, der als Stichtmann in Betracht kommt, wurde eine Stundenlohnzulage von 22,80 Mark und 1,50 Mark Kinderzulage erzielt. Der ledige Stichtmann der Besoldungsgruppe 3 erhält eine monatliche Zulage von 4450 Mark. Von besonderer Bedeutung ist die Erklärung der Regierung, bereits für September mit den Gewerkschaften über eine neue Regelung der Besoldungsordnung zu verhandeln. Die Grundgehälter, Ortszuschläge und Wirtschaftshilfen sollen einer gründlichen Reform unterzogen werden.

Da die Forderung der Gewerkschaften eine Erhöhung des Stundenlohns um 30 Mark verlangte, kann festgestellt werden, daß das erzielte Ergebnis den Forderungen ziemlich nahe kommt.

Das Ergebnis der Lohnverhandlungen im Reichsfinanzministerium war am Freitag vormittag Gegenstand einer

Besprechung, die unter dem Vorsitz des Wizekanzler's Genossen Bauer zwischen den Mitgliedern der Reichsregierung, Vertretern der preussischen Regierung, den Führern des Reichstags und des Preussischen Landtags. Das Reichsfinanzministerium hatte bereits in einer vorher stattgefundenen Sitzung der Neufestsetzung der Teuerungszuschläge zugestimmt.

Der Ueberwahrungsausschuß des Reichstags trat Freitag nachmittag unter dem Vorsitz des Abg. Kahl zur Besprechung der neuen Besoldungsordnung zusammen. Genosse Bander gab namens der Partei die Erklärung ab, daß sie der Vorlage zustimme, nachdem die Regierung den Wünschen der Partei bezüglich des Kopfsatzschlags wenigstens teilweise entgegengekommen ist und für die nächste Woche Verhandlungen über grundsätzliche Besoldungsfragen zugesagt hat. Auch die andern Parteien erklärten ihr Einverständnis.

Zur möglichsten Beschleunigung der Auszahlung der Bezüge an Beamte, Angestellte und Arbeiter wird vom 1. Oktober an vom Reichsfinanzministerium ein Reichsbesoldungsblatt herausgegeben, das bei allen Postanstalten bezogen werden kann und somit sämtliche interessierten Dienststellen alsbald in die Lage setzt, die Mehrbeträge auszusahlen.

Am Freitag nachmittag begannen im Reichsfinanzministerium die Verhandlungen der Spitzenorganisationen mit der Regierung über die Neuordnung der Bezüge der Arbeiter. Es wurde eine Einigung auf der Basis der neuen Beamtenszulagen erzielt.

Frankreichs Pläne im Rheinland.

Das Berliner Organ des Zentrums, die „Germania“ veröffentlicht eine Zeitschrift von „besonderer Seite“, die sich mit den französischen Plänen im Rheinland befaßt. Es heißt darin:

Wenn auch eine gewisse Entspannung der politischen Verhältnisse zwischen Deutschland und seinen Gläubigern bezeichnet werden kann, so wäre es doch grundfalsch, sich jetzt einem sorglosen Optimismus hinzugeben. Solange der nationale Wock in Frankreich besteht, bestehen die Gefahren unermindert fort, die das Rheinland und damit die Einheit des Reiches überhaupt bedrohen.

Der französische Ministerpräsident wird sich natürlich hinter Frankreichs Annektionspläne unterhält zugucken. Dies Geschäft besorgen die französische Presse und die französischen Militärpolitiker viel besser. Die französische Regierung wird in dessen nicht in der Lage sein, die Pläne zu verleugnen, die ihr von Dariae, dem Präsidenten des Finanzausschusses der französischen Kammer, vorgelegt wurden. Dariae, ein einflussreiches Mitglied im nationalen Wock, der im Auftrag der französischen Regierung eine Dienstreise in das besetzte Gebiet unternommen hat, ist kein Eigenbröddler, und das „Journal“ gab selbst zu, daß die Pläne Dariae's die völlige Willigung Poincaré's gefunden haben. Das „Journal“ gibt aus dem Bericht Dariae's einen Auszug, in dem es u. a. heißt:

Wir haben den größten Teil des Ruhrgebiets besetzt, ebenso die Ruhr- und Rheinhäfen, durch welche die Hochöfen mit Erzen versorgt werden. Damit schneiden wir die Eisenindustrie mitten durch. Wenn wir wollen, können wir die von den Rohstoffen abhängige und die sie verarbeitenden Fabrikanlagen in unbesetztes Deutschland, die nichts weiter tun, als diese Erzeugnisse fertigzustellen, von ihrer Kohle, ihren Erzen, ihren Eisen- und Stahlerzeugnissen abschneiden. Solange wir unsere gegenwärtige Stellung am Rhein innehaben, stellen wir also eine ständige Drohung für die zehn bis zwölf Herren der deutschen Industrie, die tatsächlich die finanziellen Herrscher Deutschlands sind, dar.

Auf dieser Grundlage fützend, verlangt nun Dariae folgendes:

Der erste Akt einer aktiven französischen Rheinlandpolitik ist die finanzielle Organisierung des Rheinlandes: Aufhebung einer Zollgrenze im Osten gegen Deutschland und Niederlegung der Zollgrenze im Westen gegen Frankreich. Im Zusammenhang mit dieser finanziellen Organisierung müßte die Trennung des Staatshaushalts der Rheinlande vom Reich und den Ländern erfolgen, und gleichzeitig wird die Einführung einer gesunden Währung an Stelle der entwerteten Mark verlangt.

In der zweiten Etappe verlangt Dariae den Ersatz der preussischen Beamten durch rheinische. Drittens wird die Erweiterung der Vollmachten der Rheinlandskommission und die Einberufung einer gewählten rheinischen Volksvertretung gefordert.

Das Hauptziel dieser Politik ist nach den eigenen Worten Dariae's ein freies Rheinland unter dem militärischen Schutze Frankreichs und Belgiens von Deutschland abzutrennen.

Knapper und deutlicher sind die französischen Formulierungen in der Rheinfrage bisher nicht erfolgt.

Soweit die Zukunft an die „Germania“. Die französische Regierung, die hier aufgemacht wird, hat einen Vorkurs vergessen: den Willen der Arbeiter. Mehr als einmal haben die Arbeiter im Rheinland zu erkennen gegeben, daß sie von einem „freien Rheinland“ von Frankreichs Grenzen nichts wissen wollen und sich mit allen Mitteln der Durchführung der französischen Pläne im Rheinland widersetzen werden. Der Widerstand wird um so stärker sein, brutaler die französischen Machthaber — wir denken an die Ausweisung der sozialdemokratischen Redakteure aus dem Saargebiet! — ihre Ziele verfolgen. Sie wissen, daß die ständige Drohung für die zehn bis zwölf Herren der deutschen Industrie zugleich die stärkste Bedrohung der gesamten deutschen Arbeiterschaft bedeutet.

Die rheinischen Arbeiter wissen auch, daß sie im Kampfe für die Einheit des Deutschen Reiches, im Streite gegen den französischen Imperialismus nicht allein stehen. Vor wenigen Tagen erst haben die Vertreter des Internationalen Gewerkschaftsbundes auf der internationalen Kundgebung in Berlin die feierliche Zusicherung gegeben, daß die französischen Pläne auf Loslösung des Rheinlandes die Millionen im Amsterdamer Gewerkschaftsbund organisierten Arbeiter auf den Plan rufen werden.

Die Krise im Orient.

In der Orientkrise sind keinerlei wesentliche Veränderungen eingetreten. Die Engländer fahren fort, Truppen nach den Meerengen zu transportieren und die Kemalisten sammeln ihre Streitkräfte an den Grenzen der neutralen Zone.

In Paris haben zwischen Poincaré, Lord Curzon und dem Italiener Sforza neue Besprechungen stattgefunden. Eine gemeinsame Note an die Angora-Regierung ist aufgesetzt, aber noch nicht veröffentlicht worden. Die Note soll erst dem englischen Kabinett zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Im Völkerbund ist ebenfalls über die Orientfrage gesprochen worden. Man hat sich dort geeinigt, in den kleinasiatischen Konflikt nur dann einzugreifen, wenn die an der beschlossenen Orientkrise teilnehmenden Mächte darum suchen sollten.

Dollar Amtliche Notiz vom Freitag 1388 **1400 Mark** Sonnabend mittag ca.

Notizen.

Bei neuen Schwierigkeiten im Bergbau. Blättermeldungen aus Essen zufolge hat auf Ersuchen der Bergarbeiterverbände um Verhandlungen über neue Lohnerhöhungen für Oktober der Reichsverband der deutschen Industrie, Fachgruppe Bergbau, geantwortet, daß die Notwendigkeit einer Lohnerhöhung zum 1. Oktober nicht eingesehen werden könne. Eine weitere Erhöhung des Kohlenpreises, die für die geforderte Lohnerhöhung Voraussetzung sei, wäre für die deutsche Wirtschaft nicht tragbar.

Nach einer Entlassung. Der Staatsgerichtshof in Leipzig hat am Freitag den Haftbefehl gegen den Schriftsteller Dr. Stein, Burg Saakel, ohne Stellung einer Kaution aufgehoben.

Vorstellungen beim Völkerverbund. Die Beratungen der Parteien des Sozialismus, vom Präsidenten der Regierungskommission eine Zurücknahme der Lasswell'schen Ausser Genossen Kauf und Lehmann zu erwirken, stehen ergebnislos. Es wird sich jetzt eine Delegation, bestehend aus Vertretern der Sozialdemokratie, des Zentrums und der Volkspartei, der sich der ausgetragenen leitende Redakteur der „Vorwärts“ anschließen wird, nach Genf begeben, um beim Völkerverbund vorstellend zu werden.

Genosse Heinig scheidet aus dem „Vorwärts“ aus. Genosse Kurt Heinig, der auch den Wagbeleger Parteigenossen durch seine Vorträge bekannt ist, ist vom Deutschen Reichsverband (Wock) aufgefordert worden, dessen neugegründete volkswirtschaftliche Abteilung in Berlin zu übernehmen. Dem Genossen Heinig war diese wichtige organisatorische Aufgabe schon vor längerer Zeit angetragen worden, seinem Antritt aus dem Verbande der Redaktion des „Vorwärts“ wurde aber erst im August zugestimmt. Er scheidet Anfang des nächsten Jahresviertels aus der Redaktion des „Vorwärts“ aus, der er seit längerer Zeit als politischer Redakteur und technischer Leiter angehört.

Depeschen.

Annahme des Aktionsprogramms in Gera. L. H. Gera, 23. September. In der heutigen Sitzung des unabhängigen Parteitag's wurde über den Antrag Crispian's abgestimmt. Dieser Antrag lautet: Der Parteitag beschließt auf Grund des vorliegenden Aktionsprogramms und der vorliegenden organisatorischen Vereinbarungen die Vereinigung der U. G. P. D. mit der S. P. D. Der Antrag wurde unter förmlichem Beifall gegen 9 Stimmen angenommen.

Nutze dein Herdfeuer!

Falscher Hasenbraten kann, Mit Muskat und Pfeffer dran, Anspruchsvolle selbst begeistern. — Um die Kohlennot zu meistern Koch bei seiner Zubereitung Deine Wäsche*) in Begleitung.

Persil, das selbständige Waschmittel, reinigt, bleicht und desinfiziert die Wäsche in einmaligem kurzen Kochen u. bringt durch Mitbenutzung des täglichen Herdfeuers für die Wäsche größte Kohlenersparnis.



Frauenhaar!
— ausgemünzt —
kaufe die besten
Posten —
50 Mark mehr
als Gebot dieser Zeit.
Kauf von Haarwusch
mittel u. 18. 3. 1918. für
Privatamt u. 9. 8. 1918.
W. Traberl, Berlin 18.

Schafwolle
Strampfmaschine
für 12 bis 15 Personen
Sachmann, Berlin
Woll-Verkauf, Zentral
18. 3. 1918. 25.
Berlin, u. 18. 3. 1918.
Kauf von Haarwusch
mittel u. 9. 8. 1918.
W. Traberl, Berlin 18.

Persil Paket 60 Ml.

In dieser Woche Haushaltwaren

Nur solange
Vorrat!

Besonders preiswert zusammengestellt.

Mengenabgabe
vorbehalten!

Wirtschaftswaren

Martinstahl-Kaffeelöffel 4.50
auf verzinnt
Aluminium-Eßlöffel 25.00
Kaffeemühlen 105.00
gutes Produkt
Petroleumlampen 45.00
1 1/2 Liter Inhalt
Schnitten u. Zwiebelbech. 22.50
ausziehbar mit Gussboiler
Sand-Seife-Gold-Savon 148.00
mit Gussgussboiler

Emaillewaren

Seigbüchsen 298.00
Schmortöpfe 110.00
100.00 100.00 120.00
Kaffeetannen 142.00
weiß 245.00 116.00
Waffertonnen mit Glas 120.00
Kaffeefasschen mit Patentverschluss
2 Liter 1 1/2 Liter 1 Liter
150.00 133.00 105.00

Glaswaren

Rompottschalen 22.50 14.50 11.50
Rompotteller 11.75
Seebeker 15.50
Wafferteller 12.50
Bierbecher 16.50
Wafferteller mit Glas 47.50
Butterdose mit Deckel 37.50
Pfeffer- u. Salz-Menge 12.50

Porzellan

Goldrandtasse 49.50
mit Untertasse
Kaffeetasse 34.50
weiß mit Untertasse
Speiseteller 68.00
weiß mit Rand, mit gemauert Rand
Kaffeetanne 49.50
weiß mit kleinen Gefäßern
Milchbecher 5.95

Steingut

Gemüsetonnen 39.50
beheizt, mit verstellb. Schäften
Salatbüchsen 39.50
groß, weiß und farbig
Speiseteller 18.75
mit blauem Rand
Müchbüchsen 55.00
6 Stück im Bund
Kaffeetasse groß 14.75

Ofenzubehör

Kohlenkessel 28.50
Schwarzblech, lackiert
Kohlenröhren 375.00
lackiert mit Goldstreifen
Kohleneimer 375.00
schwarz lackiert

Aluminium

Kafferollen 78.00
mit Glas 115.00
Schöpf- und Schammittel 72.00
60.00
Kücherbecher 19.75
Wafferteller 395.00
60.00

Bürstenwaren

Schubglanzbürste 24.50
45.00
Schneurbürste 10.75
Kohlbürsten 198.00
225.00
Kücherbürste 29.50
55.00 54.00

Seifen

Sonnlicht-Seife Doppelpack 70.00
Prima Sporkernseife 45.00
Riegel, 250 Gramm Fettgewicht
Badeseife 24.50
großes rundes Stück
Zolletten-Settseife 8.50
60.00

Verschiedenes

Seifenpulver 25.00
"Stirnbeutel" Patent
Salmiak-Seifen 23.00
Pfund-Paket
Meyers Wäsche 3.25
Pfund-Paket
Schahcreme große Dose 19.50

Wafferteller 18.00 Familien-Keks 20.50 Dragee gefüllt 1/4 Pfund 13.00 Schokolade 100-Gr.-Tafel 35.00 Creme-Schokolade 100-Gr.-Tafel 28.00

Warenhaus Gebr. Barasch

Beginn der Kurse 3. Oktober

BRUCKS

Lehrer-Kurs
Halbjahres-Kurs

Kaufmännische Privatlehre
Alfred Bruck
Magdeburg
Wilhelmstr. 1, Fernspr. 122

Abend-Unterricht

! Emailierungen ! Ferngläser
von Feinbildern und anderen Stoffen liefert inmassig und preiswert
Photo-Apparate
kauft zu höchsten Preisen
Photohaus Lehner
Schopenhauerstr. 9. - Tel. 6428.

Emallier-Anstalt H. Brennecke
Große Poststraße 23. - Telefon 478.
Händler erhalten Rabatt. - 1564

Bettwäsche billig

Das Mittel unserer Billigkeit! Alle Abstände, großer Umfang vertrieben und in die Lage unserer Kundenschaft mit noch sehr preiswerten Waren versorgen zu können.

Deckbett-Bezüge mit 1350 1550 1675 cm.
Kissen dazu passend mit 290 365 410 1757

Bettlaken von 690 cm. Breite, Louisiana-Weberei, Latexstoffe, bunte Bettzeuge, Damaste, garnierte Bettwäsche, Handtücher weit unter Tagespreis
Neuzugänge Sie sich! Bestätigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Bettwäsche-Fabrik Meyer & Co. Magdeburg
Neue Ulrichstr. 4 (Ulrichsbogen)

Handkerchiefe, Rot 7,63
2. Muster von
Kaufmännische Privatlehre

Möbel
Kredit
Bier
Chusid

Leberauschnitt
Carl Julius Braun
Kaufmännische Privatlehre

großen Lagerbestand
verkaufe ich heute noch billiger als sonst

Möbel

ca. 150fachen Vorkriegspreise
gegenüber heutigen
ca. 500fachen Holzpreis
so daß die heutigen Möbelpreise noch bedeutend steigen werden.

Eigene Tischler- u. Polsterwerkstätten
Transport durch eigene Gespanne auch nach auswärts
Freie Lagerung nach Vereinbarung!

Kappel
die bewährte
Schreibmaschine

Generaldirektor: Udo Seiffe
Magdeburg - Jakobstr. 5
Tel. 1698
Eigene Reparaturwerkstatt

Kredit
und gegen bar
empfehle preiswert:
Eleg. Strickjacken
für Damen u. Mädchen,
Hosen, Röcke,
Mäntel, Hüte,
Kleiderstoffe, Woll-,
S.-Einlag-Weberei,
Garbinnen, Bett- u.
Leibwäsche, Stoffe,
Leinwand, Unterwäsche,
Wäschezubehör etc.

E. Barfeld
Bismarckstr. 30, v.l.

Zöpfe
Spezialgeschäft
Kaufmännische Privatlehre

Spezialhaus für
Wohn-Einrichtungen
Polsterwaren = Kleinfurnituren

Friedrich Lorenz
Kaufmännische Privatlehre
Magdeburg, Peterstraße 17
2. Nebeneingang zur Jakobstraße 11.

Häute, Felle, Rauchwaren
Kaufmännische Privatlehre

E. W. Schönemann
Magdeburg, nur Georgenplatz 14.
Gegründet 1822
Gefährlicher für Sammler und Händler.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 23. September 1922.

Die Eisenbahntarifserhöhungen.

Die Gütertarife der Reichsbahn werden in Anbetracht der gewaltigen Ausgabesteigerungen in den letzten Wochen...

Der Reichsverkehrsminister muß wie jedes Privatunternehmen unter allen Umständen für Deckung der Ausgaben sorgen...

Mit welchen Ausgabesteigerungen die Reichsbahn für ihre notwendigen Materialien zu rechnen hat, geht daraus hervor...

Soweit die Transportfähigkeit für einzelne Güter durch die Anpassung der Tarife an die Geldwertung in Frage gestellt wird...

Günstiglich der Personen-tarife stimmte der Ausschuss der vorgelegten Erhöhung der Oktobertarife um 100 v. H. zum 1. November einstimmig zu...

Gegen den Kartoffelwucher.

Das Reichsernährungsministerium, das den Beschluß des Unlageausschusses über die Verbilligung des Getreidepreises...

Zwischen sieht sich das selbe Ministerium genötigt, gegen den Kartoffelwucher öffentlich aufzurufen. Es läßt mitteilen:

Nach umlaufenden Nachrichten, die in einem Teile der Presse wiederholt gestanden haben, sollen den Landwirten in einigen Gebieten für Herbstkartoffeln enorm hohe Preise...

Die gegenwärtigen Preise sind schon hoch genug, so daß man eher mit einer Herabsetzung, als mit einer Erhöhung rechnen können sollte.

Eine Sitzung der Stadtvorordneten wird am Donnerstag abgehalten werden. Aus den zur Beratung stehenden Vorlagen sind hervorzuheben die Anforderung von 800 000 Mark zum Ausbau an Wohnungen im südlichen Grund-

Mehr Hundesteuern. Wegen der Geldverwertung soll die Hundsteuer in Magdeburg vom 1. Oktober an verdoppelt werden.

Wochenmarktsbild. Der Mensch denkt und der Produzent leidet! So oft man mit hochgeschwellten Hoffnungen auf ein Geratgeben der Preise den Markt betritt, so oft erfährt man eine Enttäuschung...

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Sozialdemokratische Stadtvorordnetenfraktion. Dienstag den 26. September, abends 6 Uhr, Sitzung, 5 1/2 Uhr Vorstand.

Erhöhung der Kanalgebühren. Mit rund 7 Millionen Mark waren die Ausgaben für das Kanalnetz der Stadt im Haushaltsplan für 1922 veranschlagt worden.

Unre Schule in Gefahr! Wer in Bezug auf unser geistiges und kulturelles Leben die Vorgänge der letzten Zeit verfolgt hat, der wird mit größter Sorge gemerkt haben...

Die verammelten Elternräte für die weltliche Schule der Stadttheater Sudentburg und Lemsdorf geben ihrer Entrüstung Ausdruck über die Verfügung des Kultusministers Voelck...

Die Stadt Magdeburg nach dem Kriege heißt das neue und ist geschmackvoll gebunden. Das Werk behandelt die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Magdeburgs im allgemeinen...

Die Stadt Magdeburg nach dem Kriege heißt das neue und ist geschmackvoll gebunden. Das Werk behandelt die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Magdeburgs im allgemeinen...

Magdeburger Volkstheater. Am Dienstag den 26. September, abends 8 Uhr, liegt in der Dismarschschule der Rektor für Vortragskunst an der Unterstadt Frankfurt a. M. den 11. 1. f. a. u. f. Dr. Wöhler wird eine kurze Einführung in das Werk geben...

Auslandszahn: Deutsches Siebeln und Wandern. Sonderausstellung d. Deutsch. Auslandsinstituts Stuttgart a. d. Wismar. Schönererplatz und Lehrzeit.

Arbeiter-Zentralbibliothek. Wir können den vielen Anfragern und Lesern nunmehr mitteilen, daß die Kasse am 2. November wieder eröffnet wird.

Eine spanische Wirtschaftsdelegation in Magdeburg. Zum Besuch der "Alamo" sind eine Anzahl Stadtvorordnete und städtische Ingenieure aus der Hauptstadt Spanien, Madrid, am Freitag in unsere Stadt eingetroffen.

Ob es wahr ist? Das Reichsministerium des Innern hat, wie wir hören, zur Erleichterung der Beschaffung der unerlässlichsten Vermittel für die Volksschulen einen größeren Betrag für den Entwurf des Reichshaushaltes für 1923 vorgegeben.

Von der Straßbahn. Die Direktion macht bekannt, daß sie die Gültigkeit der blauen Fahrscheine für die Lokalbahn von 1. September 1922 bis auf Widerruf über den 30. September hinaus verlängert.

Das Wuchergesetz noch in Kraft. In den letzten Tagen sind vielfach Anregungen durch die Zeitungen gegangen, nach denen der Verkaufspreis einer Ware nicht nach den Herstellungskosten, sondern nach ihrem Wiederbeschaffungspreis berechnet werden soll.

Einkellung in die Reichsmarine. Junge Leute, die als Freiwillige bei der Reichsmarine eintreten wollen, melden sich häufig persönlich in der Annahme, daß sie sofort eingestellt werden können.

10 000 Mark Belohnung. Ein Uhren- und Goldwarengeschäft in Osmern ist in der Nacht zum 21. d. M. von Dieben geplündert worden. Gestohlen sind größere Mengen Gold- und Silbergegenstände.

Vorsicht bei Metallklammern zum Verschluß von Briefen. Durch die Verwendung von Metallklammern mit scharfen Spizen sind schon wiederholt Verletzungen der Postbeamten an den Händen herbeigeführt worden.

Festgenommen wurde der Handlungsgehilfe Hans Kammer aus Wolzow, der in letzter Zeit hier mehrere Lebensmitteldiebstahle, besonders in Seidengeschäften, ausführte.

Gestohlen wurden: aus einer Werkstätte in der Mottersdorfer Straße zwei elektrische Drehtrommeln von 3 1/2 Pferdestärken; aus einer Wohnung in der Werfstraße eine graubraune hölzerne Truhe, enthaltend neue Ausstattungsgegenstände.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Werberstraße 12. Teilnahme an der Führerschule Sonntag mittags 1/2 Uhr an der Dase. - Alle Bezirke. Sonntag Sternwandlung nach dem Hofsberg.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtische Theater. Stadttheater. Spielplan vom 24. September bis 1. Oktober 1922. Sonntag 7 1/2 Uhr: Der fliegende Holländer. - Montag, 3. Armeekabarett, 7 1/2 Uhr: Orpheus in der Unterwelt.

Wilhelm-Theater. Auf die heutige Aufführung des Lustspiel 'Die Frau mit der Maske' ist noch besonders hingewiesen.

Städtische Theater. Letztes Gastspiel des Kammerjägers Carl Gröbner der Metropolitan Opera New York.

Städtische Theater. Letzte Aufführung des Lustspiel 'Die Frau mit der Maske' ist noch besonders hingewiesen.

Freie Volksbühne Magdeburg. Am nächsten Theaterabend (Donnerstag) findet am 26. September abends 7 1/2 Uhr im 'Lustigpark' statt.

Magdeburger Volkstheater. Dienstag den 26. September, abends 8 Uhr, liegt in der Dismarschschule der Rektor für Vortragskunst an der Unterstadt Frankfurt a. M. den 11. 1. f. a. u. f. Dr. Wöhler wird eine kurze Einführung in das Werk geben.

Schicht's Marionetten-Theater. Den täglichen Sonntagsdienst verleiht morgen für den Bezirk Altkab die Bolter-Matheson-Straße (Rüdingstraße) ein Schauspiel Dr. Coeren, Dismarschstraße 19, Tel. 4798.

Die Kraft

Ein Wiedersehen.

Von Werner Gruhl.

Mein Onkel ist Landpfarrer. Seine Pfarnde liegt in einer geraden, fruchttragenden Gegend unferns Waterlandes. Neben einem festen 200 000-Mark-Gehalt hat Onkel Otto mit Weib und Kind die Erträge einträglich liegendes Gut und eines lippigen Ochs- und Gemüsegartens zu verwalten. Seine Eheleute sind auch nicht mittellos auf diesem Stern, ehe sie sein Stern wurde. Alles Gründe, von Seiten des Ehelichens mir seit Jahren gemachte Einladungen zu besorgen und nach 14-jähriger Trennungszeit die alte Liebe wieder aufzusuchen. — Unangenehm wollte ich einen Sieg der Ueberzeugung feiern.

Meine junge Gattin an der Hand, machte ich mich also auf ins gelobte Land. Fünf Stunden herzerfrischender Bahnfahrt, davon zwei Stunden Kleinbahn, brachten uns dem Ziele näher. Von der Endstation zwei Stunden zu Fuß, durch Wälder und Felder, Wiesen und Käfer, auf regenburchgeichtem Pfaden, aber mit Humor und einer fast krankhaft gesteigerten Wiedersehensfreude im Herzen. Eine letzte Anhöhe erklimmen wir noch, dann lag es vor uns: zu Füßen des ehrwürdigen Kirchturms das weinlaubbepflanzte Pfarrhaus, lehrtes Abendglocken in den Fenstern. Fast andächtig stiegen wir die drei Steinstufen zur Diele empor.

Eine zunächst sehr würdige Matrone fragte nach unserm Besuche (vierzehn Jahre sind eine lange Zeit, wohl imstande, selbst bekannte Jüge zu verwischen). „Aber Lant, kennst Du denn Deinen Keffen Werner nicht mehr? Und hier hast Du mein liebes Frauchen!“ ... Kinder, Kinder, war das eine Herkulesleistung! Wie eine Bombe schlug mein Sprößlein ein. Die würdige Matrone verwandelte sich blühnoll in eine vor dem Gewitter scheuende Heune, gaderete wirres Zeug und schlug in mitleiderregender Weise ihre Flügel über dem Kopfe zusammen. Da kam auch schon das Kuchlein — Verzeihung, meine holde Baje — angefliegen und wurde in edler Seelenharmonie gleich ihrer Mama kopflos. „Ja ja, mein guter Werner — ich bin eigentlich recht unvorbereitet — Du weisst auf dem Dorf — und dann Käthes Auskattung (hier gaderete die Gemengungsfrau schüchtern mit) — auch erwarten wir morgen lieben Besuch, ein Witzmarpaar aus Borneo — ich, ach, Käthe, sieh doch mal, ja, was wolle ich denn gleich? — treret doch bitte näher — Vater ist im Odt ...“ und so ging das irre Lamento weiter.

Wir sind etwa ein Jahr verheiratet. Ein chronisches Kopfschütteln hatte ich jedoch an meiner Frau bis dato noch nicht bemerkt. Sieht erst viel es mir an ihr auf und schien sich gar noch zu verschlimmern, als der Hüter des häuslichen Herdes und der Christenfeier von L. herankam und nun das Lamento durch seinen Jähren das zu einem Zerzett stempelte. Leider bin ich nicht Dichter von so großem Format, daß ich dieses Klagebuch, das in seinem lapidaren Stil Anspruch auf Unsterblichkeit hätte, nachbringen könnte. Ich war außerdem zu tief gewöhnt, um Einzelheiten zu bemerken. Alle die „Schmähchen“ durch die „wöchentlich“ reichen mußten, die Marquise, die man „halb“ essen würde, das „liebe“ Brot, das „kann“ zu beschaffen wäre, die Bauern, die ihren alten „Seeforger“ so arg wenig gern hätten, die böse Zeit und das noch „höhere“ Frangami regien mich so auf, daß ich, um meine Kräfte zu verbergen, in tiefer Wehmut Abschied zu nehmen begann.

Und seltsam, jezt erbellen sich die betrübten Gesichter. Wahrscheinlich, um uns den Abschied zu erleichtern, glätteten die Drei ihre von Sorge und Hunger gekrümmten Stirnen, stiegen gar noch an zu lächeln und stöpften uns unter der historischen Dichtung einige Äpfel und Birnen in die Taschen.

Zwei Stunden auf regenweißen, ungepflasterten Wegen durch hühenhochgewachsene Rasen zu gehen, ist kein Spaß. Wenn man dann nach zum letzten Buge zu spät kommt und acht Stunden auf den ersten Frühling warten soll, bleibt einem nur ein Weg und zwar, sich aufzuhängen. Wir tröpften uns also, unter Geduldsbeweinend, still und heimlich auf, bebannenswerte Märtyrer ungeschickter Zeiten ...

Wissenschaft.

„Wo ist das Schwanzchen hingekommen?“ Unter diesem Titel behandelt Prof. Wilhelm Frensdorfer in der Frankfurter Wochenzeitung „Die Nation“ den Verlust des menschlichen Schwanzes, von dem jüdische Rabbinen mit oder ohne Zweifel im Innern des obern gerunden werden. Nach Anbahnung des Geschlechts hat der Mensch erst im Weibchen, und zwar in dessen Frühzeit, den Schwanz verloren, oder vielmehr nicht der Mensch, sondern jener Menschens, dessen Fortentwicklung allmählich zum Menschen führt, denn in jener Zeit waren die Menschenaffen und die Menschen noch nicht getrennt. Nicht nur der Mensch hat ja den Schwanz verloren, sondern es gibt auch unter seinen Weibern, den Affen, einige Arten, die schwanzlos sind. Sie gehen wichtige Hinweise für die Gründe, die wir bei dem Absterben des Menschenschwanzes anzunehmen haben. Der europäisch-nordafrikanische Affe war wohl ursprünglich ein schwanzbehaftetes und allerschwanziges Tier, das dann durch seinen Ankerhalt auf weichen Stellen in der Dämmerzeit den Schwanz einbüßte. Auf

Tiere sahen mit den Vorderfüßen aufgestützt auf dem kalten Boden, und die dauernde Zusammenziehung der Blutgefäße durch die Kälte unterband die Ernährung des Schwanzes. Das dauernde Unterbleiben des Ernährungsreizes an einem nutzlos gewordenen Organ dürfte mit der Zeit zur Rückbildung dieses Organs geführt haben. Nutzlos war der Schwanz für den Affen geworden, da er ihn in dieser Zeit der Steppenbildung nicht mehr zum Baumklettern verwenden konnte. Der Verlust des Schwanzes wurde gefördert durch die hochende Stellung, die den Affen des Menschen eigen gewesen sein muß. Diese Hochstellung war ursprünglich viel häufiger als die gehende oder stehende. Noch heute sind ja bekanntlich die Vertreter niedriger Rassen leidenschaftliche Gockler und verlassen diese Stellung nur aus äußerem Zwang. Es war die Furcht vor dem kalten Boden, die den Menschen zum Gocken führte. Durch diese Hochstellung wurde dann aber das Zurückverlegen des Körpergewichts aus der vierhändigen Stellung heraus bedingt. Die Beinmuskeln stellten sich auf die Gockstellung ein, das Skelett folgte nur langsam und unvollkommen nach. Die Rückbildung des Schwanzes steht mit dieser veränderten Körperhaltung des Menschen in engem Zusammenhang. Jede stehende Aufstellung mußte den Schwanzanhang in unliebsame Berührung mit dem kalten Felsboden bringen; man empfand also den Schwanz als etwas Hinterliches, und die Summierung dieser unangenehmen Empfindungen, verbunden mit der rein physiologischen Wirkung der Verengung der Blutgefäße durch die Kälte hat nach Freudenbergs Anschauung den Verlust des Schwanzes hervorgerufen. Die allmähliche Verkümmern ist wohl so zu denken, daß zunächst die Haut, dann aber auch die übrigen Gewebe des Schwanzes einer Unterernährung und dem langsamen Absterben anheimfielen.

Von Land und Leuten.

Silber von Smyrna. Die Nachricht von dem Brande Smyrnas zeigt, daß die Kriegsjahre, die wieder hell aufblüht, in ihrem Werke der Zerstörung schöner Kulturstätten fortfährt. Die „Stadt der Teppiche“ ist nicht nur für diese kostbaren Erzeugnisse des Orients der eigentliche Markt, sondern überhaupt Strömung hier die Waren zusammen. Der Ruhm der schönen Frauen von Smyrna lebt in zahllosen Gedichten, und schon ist auch die Stadt selbst, die sich über der weitgeschwungenen Hafenspitze aufbaut. Dieser Meereshafen, der die gesamten Flotten Europas in seinem Innern aufnehmen konnte, war in friedlichen Tagen von den Handelschiffen aller Nationen besetzt und bot das bunteste Bild mit dem Völkergemisch, das hier laut schreien und gestikulieren seiner Tätigkeit nachging. Dieses bunte Getriebe setzt sich dann auf der breiten Kaistraße fort, die zugleich den Mittelpunkt der Europäerstadt des „Stranewierls“ bildet und wo sich schöne Hotels und Cafés erheben. Hier tritt einem das Völkergemisch vor Augen, das sich in Smyrna zusammenfindet. Zwischen den armenischen Lastträgern schreiten würdevollen Ganges ernste Türken, elen geschnidene Griechen, linke Spanier und hemegen sich europäische Damen in den neuesten Pariser Toiletten. Einst krönte die Häuserwände, die an den Bergwänden emporbranden, eine Akropolis; heute steht dort in düsterer Wehrhaftigkeit die alte Stadelle, und das griechische Kreuz ragt über die Kuppeln der Moscheen empor. Wie im Handelsverkehr, so herrscht auch in der Bevölkerung Smyrnas das Griechische vor. Von der Viertel-million Menschen, auf die man die Bevölkerung Smyrnas schätzt, sind mehr als die Hälfte Griechen; griechisch verständigen sich die Hafenarbeiter, rufen die Straßenverkäufer ihre Waren an. Freilich ist es ein verhältnismäßig, dem Fremden unverständliches Neugriechisch, das hier gesprochen wird, und so haben sich auch die Griechen von Smyrna in vielem dem orientalischen Wesen angepaßt. Der Orient herrscht noch vollständig in dem Türkenviertel mit seinem Labyrinth von windigen dunkeln Straßen, mit seinem emporsprechenden Rabe von Minarets und den Friedhöfen mit den wackelnden steifen Appressen. Der Orient beginnt auch schon an dem Bahnhof, von dem die Karawanen nach dem Hinterland ausziehen, um neue Waren zu holen. Sie überschreiten die keine berühmte Karawanenbrücke, deren romanische Form gleichsam die ferne Welt des Orients zu veranschaulichen scheint. Das jüdische und das armenische Viertel sind weniger bedeutend, aber auch sie haben gewöhnlich merkwürdige und künstlerisch hervorragende Hausentwürfe.

Humor und Satire.

Feste und Frohe. Schulze gingen spazieren und lagerten sich auf einer Wiese unter einem Apfelbaum, der voll grüner, unreifer Äpfel hing. Der Wind wurde stärker, und träumerisch sagte Frau Schulze: „Wein, höe wir, wie der Baum hier ächzt und schreit.“ — Der profanische Gatte erwiderte: „Du würdest auch ächzen und schreien, wenn Du so voll grüner Äpfel wärest.“

Vertrauen. Als der Gatte über irgendein Ehen schimpfte, erließ die junge Hausfrau: „Wenn ich solchen Humur, hätte ich Dich nicht geheiratet, sondern eine gutbezahlte Stellung als Köchin angenommen!“

Seine Ansicht. „Wer ist hier in der Klasse der Faulste?“ sagte der Lehrer zu einem unaufmerksamen Jungen. „Wer sitzt allein, wenn alle fleißig schreiben, müßig auf seinem Platz und guckt in die Luft, anstatt zu arbeiten?“ — „Der Lehrer!“ erhielt er zur Antwort.

Noch! „Gestern habe ich bei meiner Braut zu Hause gespeist.“ — „Du gehörs wohl dort schon ganz zur Familie?“ — „Nein, noch nicht, sie machen noch ein freundliches Gesicht, wenn ich einen Fleck auf das neue Tisch Tuch mache.“

Gute Gelegenheit. Er: „Wie gefällt Dir die Aussicht? Hübsch, nicht wahr?“ — Die Gattin: „Nein, ich bin stumm vor Entzücken.“ — Er: „Herrlich! Dann lassen wir uns hier für längere Zeit nieder!“

Schwedischer Gummor. (Beerbungstheorie.) Sie: „Zuweilen bist Du richtig männlich, Harald, so daß ich Dich fast bewundern muß; dann aber bist Du wieder weiblich wie eine Frau.“ — Er: „Das ist sicherlich berechtigt; denn die eine Hälfte meiner Vorfahren waren Männer, die andre Hälfte waren Frauen.“

Er hat recht. „Es wird behauptet, Herr Doktor, daß Sie Ihren Gaudium auf Beberleiden behandeln, und daß er an einem Magenleiden gestorben ist.“ — „Dummes Geschwätz! Wenn ich einen Patienten auf Beberleiden behandle, dann stirbt er auch daran!“

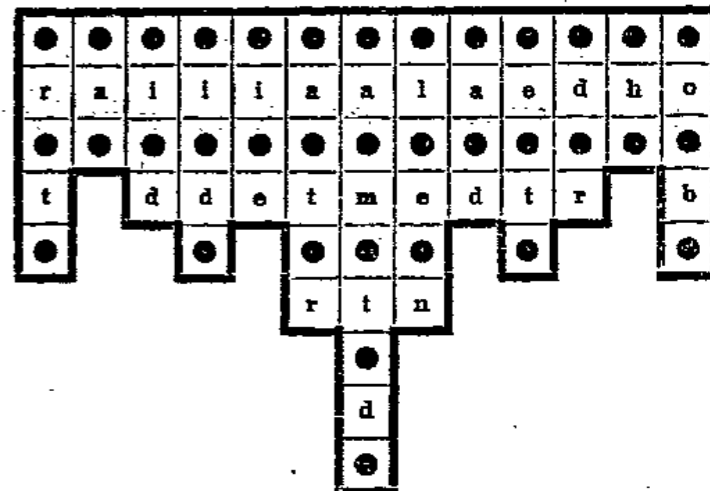
Rätselle.

Nachdruck verboten.



Regierbild: Wo ist der Obstbied?

Rätsel.
Was ein persönliches Fürwort von vorn,
Umgedreht wird es zum qualenden Vorn,
Epigramm.



Die Regeln dieser Abbildung sind durch Buchstaben zu erfassen, d. h. daß senkrechte Wörter entstehen. Sind es die richtigen, so nennt die oberste waagerechte Linie eine Naturerscheinung.

Buchstabenrätsel.

Mit „D“ macht's derbe Schritte,
Mit „A“ liegt's in der Mitte.

Auflösungen aus der letzten Sonntagsnummer.

Lösung des Bilderrätsels:

Das Berg gleich dem Meere, hat Ebbe, Sturm und Flut.

Lösung des Rätsels: Die Feder.

Lösung des Anagrammrätsels:

FRANZ

IDEAL

NORDPOL

PINSEL

= Fridolin.

Lösung des Letzerrätsels:

1. Koburk, 2. Trigar, 3. Rodorn, 4. Ufagara, 5. Eupse.

Die senkrechten Reihen ergeben: Fritz Reuter — Stavenbogen.

Nach wie vor

Verkauf weit unter Tagespreis!

Unser Geschäftsprinzip, unsere alte Lagerware nicht auf die Tagespreise herabzusetzen, trägt der beständigen Notlage Rechnung.

Wir verkaufen unsere seit Monaten

bei uns zur Lager befindlichen Schuhe und Stiefel weit

billiger

als wir sie wieder einkaufen können.

Mengenabgabe vorbehalten.

Verkauf nur soweit Größen und Vorrat am Lager.

Alter Markt 14

ganz dicht am Rathaus.

Schuh-Masting

Alter Markt 14

ganz dicht am Rathaus.

Einige Beispiele unserer Billigkeit!

Weisse Leinen-Kinder-Schnürstiefel u. Halbschuhe . . . 25 u. 28 195.00 2022 2375

Weisse Leinen-Damen-Spangenschuhe milde Ausführung, gute Lederarbeiten . . . 165.00

Rindleder-Sandalen und Riemen-Sandalen gute Sohlen, massiert . . . 2223

Braune Damen-Leder-Spangenschuhe Absatzblock . . . 1495.00

1 Paar Damen schwarze Chrom-Chevreau-Schnürstiefel, Lackkappe, kurze Form 505.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

Damen-echt braun

Chevreau-Schür- u. Spangenschuhe kurze Form, schöner Sonntagschuh . . . 895.00

Extra billig! Feinste Chrom-F.-Chevreau-Damen-Hochschaff 28 cm, Schnürstiefel, kurze Form, Lackkappe . . . 1695.00

1 Paar F.-Chevreau- und Rindbox-kräftig Herren-Schnürstiefel tadelloser Ausführung . . . 1695.00

Extra derbe Rohleder-Schnürstiefel stark genagelt, gute Wandstiefel für Herren, Damen, Burschen, Kinder . . . 1985 1895 1295 825

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

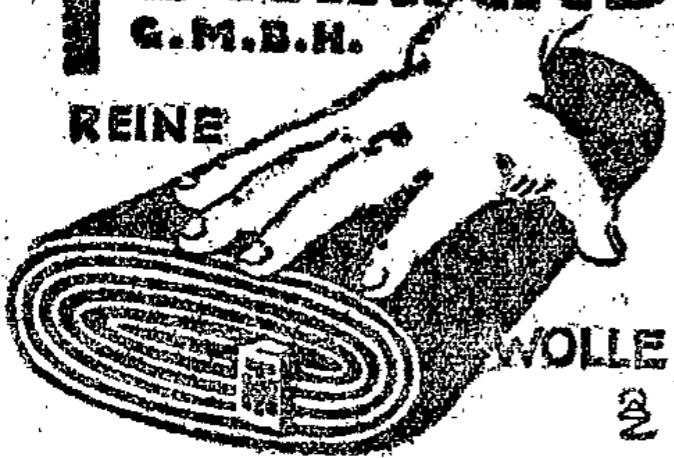
1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

1 Paar Damen braune Chrom-Chevreau-Hochschaff-Schnürstiefel 1495.00

TUCHHAND
G.M.B.H.



REINE
WOLLE
REGIERUNGSTR. 24
GEGENÜBER DEM KLOSTER U. FRAUEN

Verkauf aus nur erster Hand

einen grossen, dauernden Kundenkreis geschaffen hat.

Unzählige Anerkennungen seitens unserer Kundschaft bestätigen uns immer wieder, dass unsere billigen Angebote zurzeit weit unter Fabrikpreis für jeden Käufer erhebliche Geldersparnisse bedeuten.

Anzug-, Kostüm- und Kleider-Stoffe

Friedens-Qualitäten

aus garantiert reiner Wolle können Sie nirgends billiger und reeller einkaufen als bei uns.

Laut Eintragung in Dr. Küsters Jahrbuch Lieferant für Staats- und Kommunalbeamte.

1655

Magdby. Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft

Die Gültigkeit der blauen Fahrscheine mit Lochstempel „16. 9. 22“ oder mit Aufdruckstempel „Gültig vom 16. Sept. 22 ab“ wird bis auf Widerruf über den 30. September d. J. hinaus verlängert.
Magdeburg, den 23. September 1922.

Die Direktion.

Rot- und Weissweinflaschen, weisse Rognatflaschen,

Abolf Behrendt, Bismarckstr. 11.
Fernsprecher 6870/72.

Frische Eicheln und Kastanien

Paul Siebert, G. m. b. H.
Magdeburg
Hauptbahnhof Westseite, Tor 38.

Einige Eiserne Kreuze

1. und 2. Klasse
an kaufen gesucht bei Werner per Adresse Klein, Dlonierstraße 21, II. Eingang Papentstraße. 8775

Alte Gebisse

Georg Sack
Rein Eban! Geschäftzeit 9-2 Uhr.

Brillanten

F. Streubel, Juwelenfasserstr.
Magdeburg, am Königsplatz, im bunten Hause.

Kaufe laufend Ferngläser

Laufer
Peterstraße Nr. 2
Fernsprecher Nr. 4436.

Zeiss 8x30 . . . bis 8000.—
Görz 7x24 . . . bis 4000.—

Laufer

Peterstraße Nr. 2
Fernsprecher Nr. 4436.

Ankauf

Strickmaschine zu kauf. ges. Rosenberg, Hardenbergstr. 7.

Weissweinflaschen
Richter, Mier & Karutz
Wilhelmstr. 16, Sof.

Gold-, Silber-, Platin-, Dublet-Bruch u. Gegenstände
A. Slinger, Juwelier
Wilhelmstraße 17.

Schreibmaschine
Kloster-Drogerie,
Goldschmiedebrücke 3/4.

Überbiete jed. Preis
Gruner
Telephon 2614.

Grüne Breite!
Achtung!
Ankauf
Gold Silber Double Brillanten Schmuckstücke Feldstein
Tischlerkrugstraße 8
1 Trepp

ROYAL-K.-S.
KABARETT.

ROYAL-K.-S.
KABARETT.

Film Lichtspiele.

Wir bringen in dieser Woche die **2** besten Film-Darstellerinnen der Welt!
Jubeilenden Beifall erweckt

Mary Pickford
in einer tollen Geschichte aus dem Leben Newyorks
„Die Launen der Nelly Burns“
Tief ergriffen bewundert man

Asta Nielsen
in Strindbergs Drama
„Fräulein Julie“

Sonntag, 24. Septbr., vorm. 11 1/2 Uhr
2. Lustspiel-Vorstellung
Zur Vorführung gelangen
5 amerikanische Lustspiele
Garant: Charli Chaplin — „Freddie“

Blaue Grotte

Der Treffpunkt des guten Familien-Publikums!
Abends 8 Uhr
Der hervorragende Spezialitäten-Spielplan!
Freitag: Ehrenabend Charly Masch.

Fürstehof-Restaurant und Café

Kaiserstraße 94 a
Behaglicher Aufenthalt
Bestgepflegtes Aktienbier
Kaffee - Mokka
Ice - Schokolade
Weine u. Liköre
Vorzügliche Küche
Reichhaltige Mittags- und Abend-Cardé
Ab 8 Uhr:
Erstklassiges Künstler-Konzert

Secret Stellen
Platzen, Gewehre
Solland u. Panzer
Wäsche, Spielzeug, 11. Leuchte, Wilhelmstr. 13.

Sie kaufen hier
Schmuck, Taschen u. Zinnarbeiten
in Qualitätsware bei
Moosmann
Magdeburg, Breiterweg 207, a. d. Hauptstr.
Sehenswerte Juwelen- Dekorationen
Gesetzliche Garantie
Unverletzliche
Gezeichnet 1847
Fertig 1951

Reparaturen
K. Fix Kaufmann, Privatschule
Inh.: O. Schulze
Breiterweg 123 — Fernspr. 5878
Gründl. Ausbildung in Schreibschreib-, Sten., Masch.-Schreib-, Buchführ., Korrespondenz, Deutsch, Rechnen, Gesamtumfang 1. pr. w. Viert., Halbjahr.

Städtische Theater
Stadttheater
Sonntag, 24. September
Der fliegende Holländer.
Montag, 25. September
Orpheus in der Unterwelt.
Freitag den 29. September
Der Troubadour
Wilhelm-Theater
Sonntag, 24. September
Die Frau mit der Maske.
Montag, 25. September
Don Carlos.

ZENTRAL-
THEATER
Täglich 7 1/2 Uhr
Sanzgräfin
mit Charlotte Volland
in der Titelrolle.
Sonntags 2 Vorstellungen, 3 1/2 und 7 1/2 Uhr.
Ungedruckte Nachmittags-Vorstellung bei kleinen Preisen.
Dienstag, 26. September
Der keusche Lebewann.

BURG
Jeden Sonntag von 3 1/2 Uhr an:
TANZ:
Konzerthaus
Grand Salon
Stadt Magdeburg
Schützenhaus
Wilhelmsgarten
Zentralhalle.
1657

Zentral-Halle
Friedrichstadt.
Jeden Sonntag ab 4 Uhr
Gr. Gesellschaftsbill.
Hohenzollernpart
Gesellschaftsbill
2 Kapellen.

Arbin
der gute Schuhputz
TERPENTINÖLWARE IN DOSEN MIT BANDEROLE
Generalvertreter: Kurt Schwerdtfeger, Magdeburg, W., Kanalarstraße 4.

Platzman-Panorama

Die einseitigste Sonntags-
Lee Parry, Rudolf Klein-Rhoden, Olf
Storm, Max Mogritsch, Gerhard Ritterband
in

Die Tochter des Bucherers

Die Krugblie einer Ehe - Regie: Max Mack
See Gwerb. Deutschlands tollkühnste Genossenschaft-
bewerberin, bewies in diesem Film aufs neue ihre
überlegende Klasse.

**Esther Carosa, Magnus Stifter, Hermann
Valentin, Hermann Picha, Max Rubbeck**

Die Königin von Whitechapel.

Kammer-Lichtspiele

Wir haben nichts anderes erwartet!
Einen ganz grossen Erfolg bedeutet unser bereits als Ueberraschung
angekündigtes Weltstadt-Programm.

Fern Andra Praschnas Geheimnis.

Nach dem gleichnamigen Roman von Friedrich Schiller. - Eine unheimliche, gänzlich neue nicht wahre Be-
gebenheit - Der schreckliche Herr Schiller Film!

Der Graf von Monte Christo.

Das ganze Publikum ist einst der besten, welches jemals über die Leinwand ging, und sämtliche Kritiken des In-
und Auslandes sprechen von einem Werte, das alle Vorgänge des Grossfilms in sich vereinigt. Millionen Lesern
des Romanes haben dem Film entgegen mit Begeisterung, da es nur wenige Werte der Weltliteratur
gibt, die eine so gewaltige Spannung auslösen!
Wegen des grossen Erfolges und um jedem Gelegenheit zu geben, sich unsere einzigartige Spielfolge anzusehen,
befassen wir bei diesem Programm entgegen anderer Vorstellungen bis Samstag, Donnerstag auf dem Spielplan der
Kammerlichtspiele. - Wegen des grossen Erfolges bitten wir, zunächst die Nachmittagsvorstellungen zu besuchen.
Nach die Nachmittagsvorstellungen haben bei voller Besetzung unsere Sondersitzungen statt.

Beginn: Wochentags 8 1/2 Uhr. | Jeden Sonntag vormittags 11 Uhr bis 12 Uhr Gr. Frühvorstellung.

Virtus-Lichtspiele

Die einseitigste Sonntags-
Bruno Kastner
Eva Spoler, Gustav Bätz, Leonhard Haskel,
Karl Platen, Paul Blensfeld

Der Silberkönig

4. Teil
Rochesterstreet 29

Karola Tölle Evi Eva
Rolf Brunner Paul Bildt

Die Tragödie im Hause Bang

Regie: Max Mack.

Miami 1922 Magdeburg

die Ausstellung des Wiederaufbaues

Sonntag den 24. September Großer Volkstag

Apfelmess der Tagung deutscher Freimaurer.
Vormittags von 11 bis 1 Uhr: Doppelkonzerte
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr: am Adolf-Mittag-See und am
Abends von 8 bis 10 Uhr: Hauptrestaurant.
Nachmittags 4 Uhr: Japanisches Tagesfestwerk.
Bei gutem Wetter
Abends 8 Uhr: Heston-Schiffbau-Feuerwerk. Beide Feuerwerke
ausgeführt vom Pyrotechniker Deichmann, Berlin.
Eintrittspreise:
Erwachsene 33.00 Mark
Schüler und Kinder 22.00 Mark
Ab 6 Uhr abends Erwachsene u. Kinder 16.50 Mark
einschliesslich städtische Biletsteuer.

Sonderausstellung in der Kleintierzuchtthalle.

Große Herbst-Blumenschau

des Verbandes deutscher Gartenbauvereine, Magdeburg.
Karte, die an Hauptausstellung der Miami gelöst sind, berechtigen
zum freien Zutritt in diese Sonderausstellung.

Miami-Wirtschaftsbetriebe:

Hauptrestaurant: Internationales Küche. Allezeit gerührter
Kaffee, Kuchen, Weiss, Abendessen und echte Biere.
Oberbiergarten: Original-Oberbiergarten D'Wirtschaften (Welt-
Ordnung).
Dachterrasse: Honor und Stimmung.
Küche, Tanzsaal: Kuchen u. abends deutscher Gesellschafts-
tanz. - Besondere Klavierkapelle.
Inhaber: Jordan & Westphal.

Zirkus-Lichtspiele

Unser Orchester

probiert seit einer Woche für den stilligen Großfilm

Das Liebesnest

nach Edgar Stillebauer. - Es spielen:

Reinhold Schünzel, Paul Wegener

Olga Limburg, Lyda Salmonova, Margit Barnay, Käthe
Haack, Hugo Flink, Hermann Picha, Erich Kayser-Titz

Parkrestaurant Klosterberggarten

Heute Sonntag: Kaffee-Konzert
Ab 6 Uhr: Der vornehme Tanz.

Magdeburger Schützenhaus

Herrenbrügge
Vogelgesang
Schönster Rosen- u. Dahlienflor.

Neuer Schwan

Gründer und
schonster
Anfangspunkt
Magdeburgs.

Gr. Gesellschaftsballe

Die interessantesten und vornehmsten
Familien-Vorstellungen.

Salzquelle Konzert.

Mittwoch den 27. September, abends 7 1/2 Uhr
1. Sinfonie-Konzert (Abt. B)
Leitung: Städtischer Kapellmeister Dr. Rahl.
Solisten: Lotte Leonard (Sopran).
Öffentliche Hauptprobe
am Konzerttage vormittags 11 Uhr.
Eintrittskarten bei Heinrichshofen, am Konzerttage
auch an der Theaterkasse.

Städt. Orchester Stadttheater.

Papa! Mama!
Lest uns bitte zur Hilfe gehen, um uns
Nickels Kunst-Glasbläserei
mal anzusehen.
Die interessantesten und vornehmsten
Familien-Vorstellungen.

Hohenzollern

Modenschau 1922/23

Die Modegöttin

Die Modegöttin
Gefühl von Arthur Freyberg. - Musik von
Herbert Schmidt. - Mitwirkende:
Frau Selbner-Gronschy, Sängerin
Gretl Gehrmann, Ballettmästrin
vom Stadttheater Magdeburg
als Vorbild für die Robenverföhrig. der Firmen
Sänge & Winger
das Haus d. Roden
G. A. Keffe
elegante Federn
Gruntpfand
A. Wolter Schöne
Pfeinbudenhaus
Fr. Wilh. Kane
- Schirme -
Reichs Haus
Hummel-Schmid
Die Prüfung d. Solobartiller. u. Mannes
weid. v. d. Fa. D. Kabin, Saarform, ausd.
Vorher 4 große Radareinnummern.
Vorbereitung im Gesellschaftshaus Hohenzollern
und bei den
beteiligten Fir-
men vom
23. September
d. S. an.

Kaffee Hohenzollern

Rudi-Wach-Orchester
Sonntags: Matinee
Schmüllings Extra-Stübchen
Neu eröffnet!
Salon-Bar Hohenzollern
Hampel-Duo 301
Wein-Restaurant
Schneidew-Trio
Kleinkunst-Bühne
das feinfache
September-Programm.
Sonntags: 4-Uhr-Tea.

Schützenhaus

Wiedereröffnung
Gesellschaftsballes

Stephanshallen

Ein Flickschuster
Lied, Luft und Sonne
Opernerte

Hofjäger

Sonntag den 24. September,
nachmittags 4 Uhr
Wiedereröffnung
der Ballsaison!
Das bekannt gute
25 Mann starke Orchester!

Herbsttrennen Magdeburg

Sonabend 2. September 1 1/2 Uhr
Sonntag 1. Oktober 1674

Sonderzug

Gast halbe D-Zug-Fahrpreise!

Sonabend und Sonntag Berlin-Magdeburg		Sonntag Darmstadt-Magdeburg		Sonntag Leipzig-Magdeburg	
11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20
11.30	11.30	11.30	11.30	11.30	11.30
11.40	11.40	11.40	11.40	11.40	11.40
11.50	11.50	11.50	11.50	11.50	11.50
12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00
12.10	12.10	12.10	12.10	12.10	12.10
12.20	12.20	12.20	12.20	12.20	12.20
12.30	12.30	12.30	12.30	12.30	12.30

UT Die Hafenlore UT

Sittendrama aus
Hamburgs Hafenviertel.
12 Riesen-Akte 12

Stadt Loburg

Großer Gesellschafts-Ball.
Garten-Konzert

UT Bucken UT

Vally Vera
Rudi Bach
Rud. Werner
10 Minuten Liebe
Der Roman einer Verlassenen

Nachrichten aus der Provinz.

Parteinachrichten.

Mitgliederversammlung des D. D. Sonntag, 24. September.

Kreis Wangleben.

Wangleben, 23. September. (Eine wichtige Mit-

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 23. September. (Kartoffelbelieferung für

Gommern, 23. September. (Ein schwerer Einbruch)

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben. Neuhaldensleben, 23. September. (Einbruchsdiebstahl)

Wölpe, 23. September. (Ein Ortsausflug) des Allgemeiner

Kreis Kalbe. Schönebeck, 23. September. (In einer Bohne erkältet)

Entschädigung der Besitzer des Mietwohnungs- und Wohnungsamtes

Unterbezirk Staffort-Mscherleben. Mscherleben, 23. September. (Für die Hilfsbedürftigen)

Sarg. Halberstadt, 23. September. (Alkohol als Ursache eines Automobilunglücks)

Kleine Chronik. Eine Prinzessin als Theaterschneiderin.

Der Wat aus dem Fenster gesprungen. Einen traurigen Abschluß

Ein neuer Schnellfahrtsflugrekord. Der französische Flieger

Ein Industriedarwin als Häubchauptmann. Wie die Morgenblätter

das Haupt einer großen Bande von Einbrechern zu sein. verhaftet

Der Schnellzug Bordeaux-St. Louis entgleist. Schnellzug zwischen

Vereins-Kalender. Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband. Montag den 25. September

Table with columns: Ort, + bedeutet über, - unter Null, and various locations like Groditz, Brandenburg, etc.

Wettervorhersage. Sonntag den 24. September: Zeitweise noch wolfig, vorwiegend trocken.

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme.

(Bestellungen nehmen alle Zeitungsträgerinnen entgegen.) Zur Abholung liegen bereit:



Herborragend bewährt bei Yoga, Gicht, Grippe, Rheuma, Scharlach, Nervenbeschwerden, Schiäas, Herzenschmerzen.

Peter Karn.

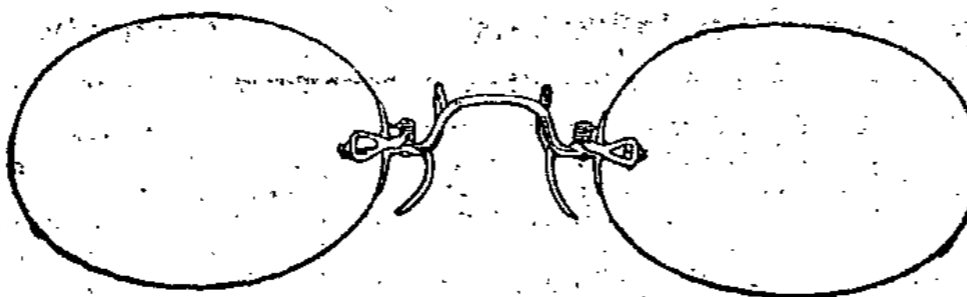
Von Ernst von Wolzogen. (64. Fortsetzung.) Nachdruck verboten. Peter schaute und wirkte vor Aufregung und dann nahm

Sie, was ich glaube? Ihr eigentliches Gebiet dürfte die Oper sein. Gaben Sie sich denn schon mit Orchesterwerken versucht?

geben. Zunächst freilich benachteiligt. Er fand für sein Jagott ebensovientig Verwendung wie der Dingelberger Franzl und auch

Dieser Kneifer

aus bestem Nickel
M. 110.-
mit Bi-Clasern 250.-
mit Punktort-Clasern 390.-



Dieser Kneifer

aus Gold-Duble
M. 160.-
mit Bi-Clasern 300.-
mit Punktort-Clasern 440.-

Die folgenden Preise verstehen sich ohne Glaser

Table with 3 columns: Kneifer ohne Randfassung, Kneifer mit Randfassung, Brillen mit und ohne Randfassung. Rows show prices for different guarantees and materials.

Glaser werden extra berechnet und zwar pro Paar: Rathenower Schleifart 140.-
Punktort-Meristen 280.-, dieselben aus unfers guten Sanofop-Glas 560.-

Unsere Garantie: In der Garantiezeit von 1 bis 4 Jahren werden alle Reparaturen an Kneifer- u. Brillenfassungen a. Gold u. Gold-Duble kostenfrei ausgeführt

Sind's die Augen, geh zu Ruhnke!

Magdeburg, Breiteweg 26.

34 Geschäfte in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Köln, Magdeburg, Basel und Zürich; Fabriken in Rathenow-Neue Slesse und Berlin.

Rechtsanwalt Ehrhardt.
Magdeburg, den 19. September 1922.

Große Auktion.
Wegen Fortzugs verleihere am Montag den 25. September, ab 10 Uhr, meine ganzen...

Das 53. Schuljahr!
beginnt am Dienstag den 3. Oktober, Viertel- und Halbjahrskurse.

Geschlechtsleiden
und ihre Behandlung durch unschädliche, lang erprobte...

Kratze
Juchd. Hautausschlag wird in 3 Tagen mit gelber Kratze...

Aufklärendes Buch mit 50 Bildern über unser hülfbringendes Original-System...

Für Wiederverkäufer
Zuckerwaren
Bonbons
Schokolade
Waffelartikel
Keks

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltung Magdeburg.
Sonntag, 24. September, vormittags 10 Uhr...

Gallensteine
entferne ich in 1 bis 2 Tagen schmerzlos ohne Operation...

unreinem Blut
Stuhlverstopfung gebrauchen Sie Segrega-Pillen

10000 Mark Belohnung
gäbe ich für die Wiederherbeischaffung der bei mir gestohlenen...

500 Mark Belohnung!
Aus meinem festverschlossenen Kofferfall an Handeltwaren...

Geld
Geld barleihen schnell u. billig...

Homöopathische
Diochemische
Heilmethode

Billige
Tapeten!
Ein großer Posten Reste und zurückgesetzte Muster...

Deutscher Transportarbeiter-Verband
(Deutscher Verkehrsbund)
Ortsverwaltung Magdeburg.

Magnetopat
A. Schröder, Leiterstr. 18/19

Bestattungs-Institut 1620 Sarg-Fabrik
Carl Ebeling, Tel. 7100
Hauptwache 8-9, am Alten Markt

Saare
besteht aus dem besten Haarnach

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Linoleum
Wachstuch
Gebr. Schröder
65 Breiteweg 65

Gr. Vertrauensmänner-Sitzung
An alle Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder...

Von der Reise zurück
Dr. med. Ernst Köhler
Spezialarzt für Ohren, Nasen- und Halskrankheiten...

Rosinchenfelle
mit über. gerichtetem, weichen, schmalen...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Eisenbahner
An kommenden Dienstag, 26. September, abends 7 Uhr...

Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Verkauf
Berlinerse Gärten und Gärten...

Arbeitsmarkt
Kauf von Treppenschrauben...

Sicherheitschlösser
aus der Beratungstelle der Berliner Kriminalpolizei...

Generalammlung
in der Halle der Hauptkassette, Eisenbahnstr.

Dr. Penkert
Frauenarzt.
Zurück
Herbenschmarz
Dr. Rosenberg, Stimmelschtr. 22.

Standesamts-Nachrichten
Magdeburg-Altstadt.
Todesfälle. 20. September. Frieda geb. Bied...

Deutscher Metallarbeiterverband
Nachruf.
Am 21. d. M. nach langer Krankheit, der...

Oetker's Rezepte
gelingen immer! Man versuche!
Apfelforte mit Guß.
Zutaten: 200 g Mehl, 1/2 Päckchen Dr. Oetker's Milch-Eiweißpulver...

Table with financial data: Kassenbestand, Guthaben, Verbindlichkeiten, etc.

Bender & Co.
Magdeburg-Karlsh. 14. 1115.